

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 043-2016
Vorstossart: Motion
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2016.RRGR.162

Eingereicht am: 15.02.2016

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Knutti (Weissenburg, SVP) (Sprecher/in)
Schlup (Schüpfen, SVP)
Amstutz (Schwanden-Sigriswil, SVP)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Ja
Dringlichkeit gewährt: Nein 17.03.2016

RRB-Nr.: vom
Direktion: Volkswirtschaftsdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat:



Dem Biodiversitätskonzept des Kantons Bern fehlt noch das Bundeskonzept

Der Regierungsrat wird beauftragt, mit der Erarbeitung der Umsetzungsmassnahmen zum Biodiversitätskonzept abzuwarten, bis das Biodiversitätskonzept vom Bund fertiggestellt ist.

Begründung:

Der Bund ist momentan an der Erarbeitung des eigenen Biodiversitätskonzepts. Offenbar geht der Aktionsplan zu diesem Biodiversitätskonzept, der auch für den Kanton Bern von grosser Bedeutung sein wird, im Frühjahr 2016 in die Vernehmlassung bei den Kantonen.

Wir beantragen, dass der Kanton mit der weiteren Erarbeitung des Massnahmenkatalogs (Teil II) zuwartet, bis klar ist, welche konkreten Massnahmen und Gesetzesänderungen von Seiten des Bundes, aufgrund des Aktionsplans zum Biodiversitätskonzept, auf den Kanton zukommen werden. Die mit dem kantonalen Biodiversitätskonzept bezweckte verbesserte Abstimmung der Anstrengungen zu Gunsten der Biodiversität ist damit nicht gewährleistet. Es ist im Gegenteil zu befürchten, dass das kantonale Konzept innert weniger Jahre bereits wieder überholt sein wird. Diese personellen Ressourcen sind in aktuellere Dossiers zu investieren.

Begründung der Dringlichkeit: Auf Grund der Erarbeitung des Bundes wird Dringlichkeit verlangt.

Verteiler

- Volkswirtschaftsdirektion
- Grosser Rat